

SpeakEasy im Winter 2011

Kendra Moon

Im Wintersemester 2011 machte die Firma große, wichtige Fortschritte. Obwohl wir keine Waren verkaufte, wir entwickelten die Grußkarten und erweiterten unsere Produkten- jetzt möchten wir bedruckte Kaffeetassen verkaufen.

Am Semesteranfang entschieden wir uns, dass wir bestimmt auf dem Erntedankfest teilnehmen. Ein Tisch beim fest passt nicht nur mit der Aufgabe der Firma an, aber auch funktioniert als Reklame, den die Leute am Fest könnten uns besuchen und sehen, was wir anbieten haben. Wir möchten am Tisch Grußkarten und Kaffeetassen anbieten, und um die Waren bereit zu haben, mussten wir die Tassen entwickeln. Wegen des Ablaufs, eine Kaffeetasse zu entwickeln, lernten die Firmamitgliedern viele.

Zuerst mussten wir uns entscheiden, ob wir wirklich Kaffeetassen, oder sonst noch eine andere Ware, verkaufen wollen. Die Entscheidung, die Tassen zu verkaufen, kamen als wir bemerkten, dass Kaffeetassen sich gut verkaufen lassen, und sind relative billig und leicht herzustellen. Die Tassen lassen sich in Mengen verkaufen, und Nebenkosten- das Drücken und die Versandkosten- sind günstig.

Die Problem am Anfang war nämlich, dass die Tassengruppe Schwierigkeiten hatten, einen Hersteller zu finden. Nach der Aufgabe der Firma wollten wir hiesige, umweltverträgliche Waren verkaufen. Alle Hersteller, die wir fanden, waren nicht hiesig, und sie verkaufen Mengen von ca. 500 Tassen oder mehr, die eigentlich viel zu groß für uns sind. Die Tassengruppe diskutierte, wie möglich in Wahrheit die Idee, Tassen zu verkaufen, wäre. Wir glaubten, dass die Antwort liegt in Möglichkeit, Keramiktassen bei Ikea oder irgendeiner anderen Firma zu kaufen, und die selbst zu drucken. Diese Idee wäre bestimmt teuer und wahrscheinlich fehlerhaft.

Der Chef fand endlich Oregon Screen Printers, eine Drückerei in der Broadway Straße. Diese Firma hat günstige Kaffeetassen aller Art, richtige Mengengrößen, und ist hiesig. Auf der Tasse, die am Erdtagsfest verkauft wird, wird das Wort "Erde" auf vielen Sprachen stehen, und wenn sie sich gut verkaufen werden, können wir noch andere Tassen, die bedruckt mit Sprachnamen auf ihre jeweilige Sprache sind, an der Fremdsprachabteilung anbieten. Es lohnt sich wahrscheinlich, zwei Tassen zu anbieten- eine kleine und eine große. Auf jeden Fall bieten wir die kleine am Erdtagsfest.

In diesem Semester machte ich akademische und sprachliche Fortschritte gemacht. Obwohl ich normalerweise unorganisiert bin, musste ich in diesem Semester die Information über die Tassen organisieren und vor der anderen stellen. Ich verbesserte auch im Winter mein Deutschkenntnisse, und erweiterte besonders meine Wortschatz. Reden ist mir jetzt ein bisschen leichter, obwohl ich noch englische Gedanken ins Deutsch übersetzte.